



Archive im Informationszeitalter

Wissen erhalten, sichern und
vermitteln für die Zukunft

Weiterbildungsprogramm
mit Zertifikat



Freie Universität Berlin
Weiterbildungszentrum
Otto-von-Simson-Str. 13
14195 Berlin

Kontakt:

Angela von der Heyde
(030) 838 51458

Tel.:
E-Mail: angela.vonderheyde@weiterbildung.fu-berlin.de

Web: www.fu-berlin.de/weiterbildung



2009 - 2010

Freie Universität Berlin
Weiterbildungszentrum

Fachhochschule Potsdam
Fachbereich Informationswissenschaften
und Zentrale Einrichtung Weiterbildung

Herausgeber:

Fachhochschule Potsdam
Fachbereich Informationswissenschaften und
Zentrale Einrichtung Weiterbildung
Pappelallee 8-9
14469 Potsdam
Tel (0331) 580 2430
Fax (0331) 580 2439
E-Mail: weiterbildung@fh-potsdam.de
www.fh-potsdam.de/weiterbildung

Freie Universität Berlin
Weiterbildungszentrum
Otto-von-Simson-Str. 13
14195 Berlin-Dahlem
Tel. (030) 838 51458/51475
Fax (030) 838 51396/97
Verantwortlich: Christiane Preißler
E-Mail: christiane.preissler@weiterbildung.fu-berlin.de
Sachbearbeitung, Layout: Angela von der Heyde
E-Mail: angela.vonderheyde@weiterbildung.fu-berlin.de
www.fu-berlin.de/weiterbildung

Archive im Informationszeitalter Wissen erhalten, sichern und vermitteln für die Zukunft

Weiterbildungsprogramm mit Zertifikat

Wissenschaftliche Leitung:
Prof. Dr. Susanne Freund, Fachhochschule Potsdam

2009-2010

Übersicht über alle Module

Die Dozentinnen und Dozenten	S. 5
Modul Ö1 Historische Bildungsarbeit und Archivpädagogik 19./20.11.2009, Donnerstag 10 - 18.30, Freitag 9.00 - 16.00.....	S. 7
Modul Ö2 Ausstellungskonzeption und -management 7./8.1.2010, Donnerstag 10.00 - 18.30, Freitag 9.00 - 16.00.....	S. 9
Modul Ö3 Kommunikationsprozesse im modernen Archiv 11./12.2.2010, Donnerstag 10.00 - 18.30, Freitag. 9.00 - 16.00	S. 10
Modul D1 Das digitale Archiv 8./9.3.2010, Montag 10.00 - 17.00, Dienstag 9.00 - 16.00	S. 11
Modul D2 Informationstechnologie für Archive 15./16.4.2010, Donnerstag 10.00 - 18.30, Freitag 9.00 - 16.00.....	S. 12
Modul D3 Anwendungen und Praxis der digitalen Langzeitarchivierung 10./11.5.2010, Montag 10.00 - 17.00, Dienstag 9.00 - 16.00	S. 13
Modul B1 Restauratorische und konservatorische Maßnahmen 31.5./1.6.2010, Montag 10.00 - 17.00, Dienstag 9.00 - 16.00	S. 14
Modul B2 Bestandserhaltung von Sammlungsgut 28./29.6.2010 Montag 10.00 - 17.00, Dienstag 9.00 - 16.00	S. 15
Modul B3 Bewahrung erinnerter Geschichte 2./3.9.2010, Donnerstag 10.00 - 17.00, Freitag 9.00 - 16.00	S. 16
Modul R Urheberrecht und andere Rechtsfragen für Archive 4./5.10.2010, Montag 10.00 - 17.00, Dienstag 9.00 - 16.00.....	S. 17
Anmeldeformular	S. 19

Archive im Informationszeitalter Wissen erhalten, sichern und vermitteln für die Zukunft

Archive stehen vor einem Paradigmenwechsel. Digitalisierung, elektronische Medien und Webtechnologien erzwingen neue Archivierungsstrategien. Gleichzeitig gilt es, historische Bestände vor dem Verfall zu bewahren und zu erhalten. Ferner fordert der gesellschaftliche Anspruch des „Lebenslangen Lernens“ von Archiven ebenso Bildungskonzepte für historisch Interessierte wie archivpädagogische Maßnahmen für Schüler/innen.

Archive müssen sich in der Öffentlichkeit präsentieren und die „Schätze des Archivs“ sowie ihre spezifischen Kernaufgaben nach außen hin sichtbar machen. Als probates Mittel bieten sich hier zum Beispiel Ausstellungen an, die aktuelle historische Themen aufgreifen. Das vielfältige Aufgabenspektrum von Projektarbeit, Bewertung, Erschließung und Bestandserhaltung wiederum verlangt eine effektive Pressearbeit und Kommunikation mit internen und externen Partner/innen sowie Instrumente öffentlichkeitswirksamer Vermittlung.

Das Weiterbildungsprogramm soll die Bestandserhaltung, den Umgang mit digitalisierten Dokumenten und die Öffentlichkeitsarbeit miteinander vernetzen sowie Kenntnisse vermitteln, die Archiv/innen in der Praxis effektiv umsetzen können. Denn einerseits sensibilisiert die Historische Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit für bestandserhaltende Maßnahmen. Andererseits profitiert die Erinnerungsarbeit speziell im Rahmen von Ausstellungen sowie lebensgeschichtlichen Video- und Audio-Interviews von restaurierten und vor allem digitalisierten Archivalien. Vor diesem Hintergrund ist es das Ziel, Archive als Einrichtungen der Geschichts- und Erinnerungskultur im digitalen Zeitalter zu manifestieren und im gesellschaftlichen Bewusstsein zu verankern. Denn die Wahrnehmung der Archive und ihrer Fachkompetenzen in der Öffentlichkeit wird in einer Zeit des Medienumbruchs über ihre Zukunft entscheiden!

Prof. Dr. Susanne Freund
Fachbereich Informationswissenschaften
und Zentrale Einrichtung Weiterbildung der
Fachhochschule Potsdam

Christiane Preißler
Weiterbildungszentrum der
Freien Universität Berlin

Informationen

Zielgruppe:

Interessierte Mitarbeiter/innen aus Archiven und verwandten Einrichtungen

Veranstaltungsort:

Alle Seminare finden im Tagungsgebäude des Weiterbildungszentrums der Freien Universität Berlin auf dem Campus, Otto-von-Simson-Str. 13 in 14195 Berlin-Dahlem, statt.

Interessent/innen werden gebeten, sich schriftlich – per Post, Fax oder E-Mail – beim FU-Weiterbildungszentrum anzumelden.

Umfang:

Die Seminare umfassen jeweils 2 Tage.
(1. Tag: 10.00 - 17.00/18.30, 2. Tag: 9.00 - 16.00)
Beginn: 19. November 2009
Ende: 5. Oktober 2010

Abschlüsse:

Die Weiterbildung kann mit einem Zertifikat der Freien Universität Berlin und der Fachhochschule Potsdam abgeschlossen werden. Voraussetzung ist die Teilnahme an mindestens 9 der 10 Module. Die Zertifikate werden am **letzten Präsenztage Dienstag, den 5. Oktober 2010** im Rahmen einer offiziellen Abschlussrunde von der Projektleitung ausgehändigt.

Die Teilnahme an ausgewählten einzelnen Seminaren ist möglich, sie schließt mit einer Teilnahmebescheinigung der veranstaltenden Hochschulen ab.

Teilnahmegebühren:

200.- € pro Modul (2 Tage)
1.800.-€ für das Zertifikat mit 10 Modulen (20 Seminartage, 1 Seminar gebührenfrei).
Frühbucherrabatt bis 30.9.2009: 5% (Zertifikatspreis: 1.710,- €).
Zusätzlich 5% Rabatt bei Vorauszahlung
(Zertifikatspreis: 1.624,50 €).

Die Dozentinnen und Dozenten

Prof. Dr. Rolf Däßler,
Fachhochschule Potsdam, FB Informationswissenschaften, Professor für Datenbanken und Digitale Langzeitarchivierung

Dr. Robert Fischer,
Südwestrundfunk, Baden-Baden, Abteilung Dokumentation und Archive, Leiter der Abteilung Digitale Systeme

Prof. Dr. phil. Susanne Freund,
Fachhochschule Potsdam, Fachbereich Informationswissenschaften, Professorin für Historische Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit u.a.

Carola Gerlach,
Restaurierungswerkstatt Claus Schade, Berlin, Dipl. Fotorestauratorin

Dr. Mario Glauert,
Brandenburgisches Landeshauptarchiv, Potsdam, Leiter Abteilung Zentrale Dienste

Dr. Ulrike Gutzmann,
Volkswagen AG Wolfsburg, Historische Kommunikation

Brigitta Hafiz,
archivgut Potsdam

Dr. Axel Janowitz
Abteilung Bildung und Forschung der BStU, Berlin

Dipl.-Rest. Ingrid Kohl,
Brandenburgisches Landeshauptarchiv, Potsdam, Dipl.-Restauratorin

Prof. Nicola Lepp,
Praxis für Ausstellungen und Theorie, Berlin

Wolfram Lippert,
Freie Universität Berlin, CeDiS, Stimmen ehemaliger Zwangsarbeiter

Dipl.-Rest. Christina Meier-Wolff,
MicroConservation, Dipl.-Restauratorin

Verena-Lucia Nägel,
Freie Universität Berlin, CeDiS, Visual History Archive

Aubrey Pomerance
Stiftung Jüdisches Museum, Berlin, Leiter des Archivs

Petra Rauschenbach,
Bundesarchiv, Leiterin der Abteilung DDR und Leiterin des Kompetenzzentrums für Retrokonversion und Digitalisierung

Prof. Dr. Felix Sasaki,
Fachhochschule Potsdam, FB Informationswissenschaften, Schwerpunkt Inhaltliche Erschließung

Dr. Ilona Schäkel,
Letternleuchten Text | PR, Berlin

Prof. Dr. Angela Schreyer,
Fachhochschule Potsdam, FB Informationswissenschaften, Professorin für Content Management, Dokumentmanagement u.a.

Dr. Michael Scholz,
Landesfachstelle für Archive und öffentliche Bibliotheken um Brandenburgischen Landeshauptarchiv, Potsdam

Dr. Doris Tausendfreund,
Freie Universität Berlin, CeDis, Multimediale Archive

Dr. Daniel Tyradellis,
Praxis für Ausstellungen und Theorie, Berlin

Angela Ullmann,
Parlamentsarchiv des Deutschen Bundestages

Börries von Notz,
Stiftung Jüdisches Museum, Berlin, Verwaltungsdirektor

Die Module des Bausteinprogramms

Öffentlichkeitsarbeit

Modul Ö1 Historische Bildungsarbeit und Archivpädagogik

Termin:
19./20.11.2009, Donnerstag 10 - 18.30, Freitag 9.00 - 16.00

Dozent/innen:
Prof. Dr. phil. Susanne Freund, Fachhochschule Potsdam
Brigitta Hafiz, archivgut, Potsdam

Überblick:
Ziel dieses Moduls ist es, die Verzahnung der fachspezifischen Aufgaben mit der Vermittlung historischer Zusammenhänge im Rahmen der Erinnerungskultur durch Archive zu konkretisieren. Die Teilnehmenden werden die vielfältigen Gestaltungsmöglichkeiten und differenzierten Arbeitsbereiche der Historischen Bildungsarbeit und Archivpädagogik kennen lernen. Welche Zielgruppen können angesprochen werden? Welche Inhalte lassen sich erarbeiten? Welche Präsentationsformen stehen zur Verfügung? Welche Methoden bieten sich für die didaktische Umsetzung an? Wie können für Projekte Drittmittel rekrutiert werden?
Es erfolgt eine Einführung sowohl in die Theorie als auch in die Praxis innovativer geschichtsdidaktischer Modelle. Darüber hinaus sollen anhand von lokal- und regionalgeschichtlichen Beispielen individuelle Konzeptvorschläge mit Blick auf die Berufspraxis in den verschiedenen Archivsparten entwickelt werden.

Themen:
Ö1.1 Archivführungen und Archivworkshops
Ö1.2 Archivnutzung im schulischen und außerschulischen Bereich
Ö1.3 Geschichtswettbewerb des Bundespräsidenten
Ö1.4 Sammlungsgut als Mittel der Historischen Bildungsarbeit
Ö1.5 CD-ROM-, DVD- und Internetpräsentationen
Ö1.6 Audio-visuelle Medien und Erinnerungsarbeit mit Zeitzeug/innen

Donnerstag, 19.11.2009, 17.00 Exkursion und Expertengespräch

Holocaust Denkmal Berlin

Thema: Bildungsarbeit von Gedenkstätten

Donnerstag, 19.11.2009, 20.00 Social Event

Buffet im Beduinenzelt, Ethnologisches Museum Berlin-Dahlem,

Arnimallee 23-27, 14195 Berlin

Modul Ö2 Ausstellungskonzeption und -management

Termin:

7./8.1.2010, Donnerstag 10.00 - 18.30, Freitag 9.00 - 16.00

Dozent/innen:

Nicola Lepp, Praxis für Ausstellungen und Theorie Berlin

Dr. Daniel Tyradellis, Praxis für Ausstellungen und Theorie Berlin

Überblick:

Archive sind keine Publikumsmagneten. Ihre Schätze bestehen zu meist aus Büchern, Akten und Loseblattsammlungen und in der Regel wenig spektakulären Realien. Auch der Zugang zu den Archiven ist nicht einfach. Jedes Archiv verfügt über Besonderheiten und Spezifika der Sortierung und Sicherung, der Ablageverfahren und Suchregister. Wie kann es (und warum soll es) vor diesem Hintergrund dem Archiv gelingen, ein breiteres öffentliches Interesse für sich zu erzeugen?

Das Medium Ausstellung ist hierfür aus verschiedenen Gründen besonders geeignet. Zum einen erkennen die Wissenschaften zunehmend die Rolle von Ausstellungen für ihre methodische Selbstreflexion sowie ihre gesellschaftliche Akzeptanz und Außenwirkung. Zum anderen ist das öffentliche Interesse da: Die Zahl der Besucher/innen von Ausstellungen ist seit Jahrzehnten ständig steigend; Ausstellungen werden heute von mehr Menschen besucht als etwa die Spiele der Fußballbundesliga.

Das Modul führt in die moderne Ausstellungs-dramaturgie ein, gibt Beispiele sowie praktische Übungen zur Erarbeitung von Ausstellungskonzepten mit dem Schwerpunkt auf Archive und dem Medium Schrift. Ausgehend von den Übungen informiert es über Personal-, Zeit- und Finanzplanung zur Realisierung eines solchen Ausstellungsprojekts.

Themen:

Ö2.1 Ausstellungen als Kommunikations- und Wissensmedien

Ö2.2 Beispiele für Archiv-, Literatur-, Textausstellungen

Ö2.3 Ausstellungskonzeption, -dramaturgie, -regie

Ö2.4 Objekte und Texte

Ö2.5 Gestaltung und Produktion

Ö2.6 Zeit- und Finanzplanung

Ö2.7 Praktische Übungen

Donnerstag, 7.1.2010, 17.00 Exkursion und Expertengespräch

Archiv der Akademie der Künste, Berlin

Modul Ö3 Kommunikationsprozesse im modernen Archiv

Termin:

11./12.2.2010, Donnerstag 10.00 - 18.30, Freitag 9.00 - 16.00

Dozent/innen:

Dr. Ilona Schäkel, *Letternleuchten Text* | PR Berlin

Überblick:

In diesem Modul werden theoretische und praktische Grundlagen der PR-Arbeit in Archiven vermittelt. Was ist unter einem modernen Management von Kommunikation zu verstehen? Welche PR-Handlungsfelder und PR-Instrumente stehen zur Verfügung? Mit welchen Methoden lässt sich erfolgreiche Öffentlichkeitsarbeit planen und steuern? Was ist bei der Kommunikation mit Medienvertretern zu beachten?

Anhand von Beispielen aus der Archivlandschaft lernen die Teilnehmenden zentrale Instrumente der PR-Arbeit kennen und erhalten Anregungen und Hilfestellungen für den Berufsalltag. Praxisübungen geben den Teilnehmenden die Möglichkeit, das Gelernte zu diskutieren und zu vertiefen.

Themen:

- Ö3.1 Einführung: PR als Management von Kommunikation
- Ö3.2 PR-Konzeption
- Ö3.3 Presse- und Medienarbeit
- Ö3.4 Veranstaltungs-PR: Tage der offenen Tür
- Ö3.5 Online-PR

Donnerstag, 11.2.2010, 17.00 Exkursion und Expertengespräch

Archiv der BStU - Die Bundesbeauftragte für die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes der ehemaligen Deutschen Demokratischen Republik in Berlin

Thema: Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit in Archiven, Dr. Axel Janowitz, Referent für politische Bildung bei der BStU

Digitale Langzeitarchivierung

Modul D1 Das digitale Archiv

Termin:

8./9.3.2010, Montag 10.00 - 17.00, Dienstag 9.00 - 16.00

Dozent/innen:

Prof. Dr. Rolf Däßler, *Fachhochschule Potsdam, FB Informationswissenschaften*

Dr. Ulrike Gutzmann, *Historische Kommunikation, Volkswagen AG Wolfsburg*

Überblick:

Archive werden zunehmend mit der Übernahme und Verwaltung digitaler Medien konfrontiert. Sie müssen ihre Rolle in der digitalen Welt definieren und Archivierungsstrategien für eine langfristige Aufbewahrung und Nutzung digitaler Archivalien entwickeln.

Ziel dieses Moduls ist es, grundlegende Aspekte und Konzepte sowie praxisrelevante Handlungsstrategien für die digitale Archivierung kennen zu lernen. Dazu werden zunächst die neuen Aufgaben der Archive im Umfeld des gesellschaftlichen und technologischen Wandels vorgestellt und klassische Archivabläufe mit neuen, digitalen Handlungsstrategien verglichen. Die inhaltlichen Schwerpunkte des Moduls sind dabei die Organisationsmodelle für die Langzeitarchivierung OAI bzw. DOMEA, Metadatenstandards und Formate für die digitale Archivierung sowie Anforderungen und Kriterien für vertrauenswürdige digitale Archive.

Themen:

- D1.1 Archive im Informationszeitalter
- D1.2 Analoge und Digitale Archive im Vergleich
- D1.3 Konzepte und Handlungsstrategien
- D1.4 Metadaten und Standards, Archivierungsformate
- D1.5 Vertrauenswürdige digitale Archive: Anforderungen und Kriterien

Modul D2 Informationstechnologie für Archive

Termin:

15./16.4.2010, Donnerstag 10.00 - 18.30, Freitag 9.00 - 16.00

Dozent/innen:

Prof. Dr. Rolf Däßler, Fachhochschule Potsdam, FB Informationswissenschaften

Prof. Dr. Felix Sasaki, Fachhochschule Potsdam, FB Informationswissenschaften

Prof. Dr. Angela Schreyer, Fachhochschule Potsdam, FB Informationswissenschaften

Überblick:

Die moderne Informationstechnologie entwickelt sich in einem rasanten Tempo. Gerade in den letzten Jahren sind durch die globale Vernetzung und die Digitalisierung völlig neue Möglichkeiten für die Aufbewahrung, Verwaltung und Nutzung digitaler Daten entstanden, die unmittelbare Auswirkungen auf die Archivierung elektronischer Dokumente haben. Es wurden beispielsweise ganz neue Generationen von Systemen für die Datenkommunikation und die Verwaltung digitaler Dokumente und Inhalte entwickelt.

Dieses Modul gibt einen praxisnahen Überblick über neue archivrelevante Informationstechnologien aus den Bereichen digitale Datenträger, Digitalisierung, Archivierungssysteme sowie Dokumenten- und Contentverwaltung. Darüber hinaus wird in die Metasprache XML eingeführt, die Grundlage für den Datenaustausch und die Definition wichtiger archivrelevanter Metabeschreibungsstandards ist.

Themen:

- D2.1 Digitalisierung und digitale Datenträger
- D2.2 Archivierungs- und Verzeichnungssysteme
- D2.3 Dokumenten- und Contentmanagement
- D2.4 Einführung in XML

Donnerstag, 15.4.2010, 17.00 Exkursion und Expertengespräch

Archiv der Stiftung Jüdisches Museum, Lindenstraße 9-14, 10969 Berlin

Gespräch mit Aubrey Pomerance, Leiter des Archivs

Modul D3 Anwendungen und Praxis der digitalen Langzeitarchivierung

Termin:

10./11.5.2010, Montag 10.00 - 17.00, Dienstag 9.00 - 16.00

Dozent/innen:

Prof. Dr. Rolf Däßler, Fachhochschule Potsdam, FB Informationswissenschaften

Dr. Robert Fischer, Südwestrundfunk Baden-Baden

Petra Rauschenbach, Bundesarchiv

Angela Ullmann, Parlamentsarchiv des Deutschen Bundestages

Überblick:

Auf der Grundlage der im Modul D1 vermittelten allgemeinen Handlungsstrategien und Konzepte der digitalen Langzeitarchivierung kommt es in der Archivpraxis darauf an, diese auf konkrete digitale Bestände anzuwenden. Dazu muss jedes Archiv in Abhängigkeit von seinen spezifischen Voraussetzungen und Aufgaben und auf der Basis der allgemeinen Archivierungsstrategien eigene Konzepte und Infrastrukturen entwickeln. Dabei sind praktische Erfahrungen aus bereits abgeschlossenen bzw. laufenden digitalen Archivierungsprojekten von großem Nutzen.

In diesem Modul werden praktische Lösungsansätze für die Archivierung elektronischer Dokumente in unterschiedlichen medialen Ausprägungen vorgestellt. Schwerpunkte sind hierbei die Archivierung von elektronischem Schriftgut mit Anwendungen im Bereich eGovernment sowie die Archivierung von audio-visuellen Medien und Netzressourcen.

Themen:

- D3.1 Records Management und eGovernment
- D3.2 Digitale Archivierung audio-visueller Medien
- D3.3 Digitale Archivierung von Netzressourcen
- D3.4 Datenbankarchivierung

Bestandserhaltung

Modul B1 Restauratorische und konservatorische Maßnahmen

Termin:

31.5./1.6.2010, Montag 10.00 - 17.00, Dienstag 9.00 - 16.00

Dozent/innen:

*Dr. Mario Glauert, Brandenburgisches Landeshauptarchiv, Potsdam
Dipl.-Rest. Ingrid Kohl, Brandenburgisches Landeshauptarchiv, Potsdam*

Dipl.-Rest. Christina Meier-Wolff, MicroConservation

Überblick:

Das ihnen anvertraute Archivgut zu verwahren, zu sichern und zu erhalten, ist der institutionelle Auftrag von Archiven. Bestandserhaltung ist damit eine Kernaufgabe, die nahezu alle Bereiche der täglichen Arbeit mit Archivgut berührt. Ziel des Moduls ist es, grundlegende Anforderungen an die Aufbewahrung und Sicherung von Archivgut zu definieren, die Vielfalt der möglichen konservatorischen und restauratorischen Maßnahmen nicht nur an Beispielprojekten zu illustrieren, sondern auch in eine abgestimmte Gesamtkonzeption einzuordnen und zudem praxisnah Hinweise zur Anwendung und Ausschreibung einzelner Verfahren zu geben.

Die Teilnehmenden können konkrete Bestandserhaltungsprobleme und Schadensfälle aus ihren Archiven als Fallstudien einbringen. Das Dozententeam wird dazu vor Seminarbeginn mit den Teilnehmenden in Kontakt treten.

Themen:

- B1.1 Lagerung und Verpackung von Archivgut
- B1.2 Schimmelprävention und -behandlung
- B1.3 Benutzung und Ausstellung
- B1.4 Massensäuerung
- B1.5 Schutzmedien: Mikroverfilmung und Digitalisierung
- B1.6 Risikomanagement und Notfallprävention

Modul B2 Bestandserhaltung von Sammlungsgut

Termin:

28./29.6.2010 Montag 10.00 - 17.00, Dienstag 9.00 - 16.00

Dozent/innen:

*Carola Gerlach, Restaurierungswerkstatt Claus Schade, Berlin
Dr. Mario Glauert, Brandenburgisches Landeshauptarchiv, Potsdam
Dipl.-Rest. Ingrid Kohl, Brandenburgisches Landeshauptarchiv, Potsdam*

Überblick:

Sammlungen gehören zum Alltag der Archive. Die Vielfalt ihrer Medien, Formen und Formate stellt dabei nicht nur an Ihre Erschließung und Bereitstellung, sondern auch an ihre angemessene Verpackung, Lagerung und Erhaltung besondere Ansprüche. Ziel des Moduls ist es, anhand verschiedener Gattungen von archivischem Sammlungsgut (Fotografien, Zeitungen, Karten / Pläne / Plakate und Bücher) Hinweise für die sichere Handhabung und Aufbewahrung zu geben sowie an ausgewählten Projektbeispielen Möglichkeiten konservatorischer und restauratorischer Maßnahmen zu illustrieren.

Die Teilnehmenden können konkrete Bestandserhaltungsprobleme und Schadensfälle aus ihren Archiven als Fallstudien einbringen. Das Dozententeam wird dazu vor Seminarbeginn mit den Teilnehmenden in Kontakt treten.

Themen:

- B2.1 Fotografien
- B2.2 Zeitungen
- B2.3 Karten, Pläne und Plakate
- B2.4 Bücher
- B2.5 Planung und Controlling von Konservierungs- und Restaurierungsmaßnahmen

Modul B3 Bewahrung erinnerter Geschichte**Termin:**

2./3.9.2010, Donnerstag 10.00 - 17.00, Freitag 9.00 - 16.00

Dozent/innen:*Wolfram Lippert, CeDiS, Freie Universität Berlin**Verena-Lucia Nägel, CeDiS, Freie Universität Berlin**Dr. Doris Tausendfreund, CeDiS, Freie Universität Berlin***Überblick:**

Da immer weniger Zeitzeug/innen in der Lage sind persönlich über Ihre Geschichte zu berichten, kommt videographierten Zeitzeugeninterviews eine zunehmende erinnerungskulturelle Bedeutung zu. Die Freie Universität Berlin bietet den Zugang zu zwei bedeutenden Zeitzeugenarchiven an, dem Visual History Archive des Shoah Foundation Institute der University of Southern California sowie dem noch in der Entstehung begriffenen Archiv „Stimmen ehemaliger Zwangsarbeiter“ der Stiftung „Erinnerung, Verantwortung und Zukunft“. Beide beinhalten lebensgeschichtliche Video- und Audio-Interviews mit Überlebenden des Holocaust, die an der Freien Universität digital abruf- und recherchierbar sind.

Das Modul widmet sich sowohl den Möglichkeiten der Erhebung, Aufbereitung und Bewahrung von audio-visuellen Materialien, als auch konkreten Anwendungsmöglichkeiten der Archive. Es werden Erfahrungen mit der Nutzung der Archive in der universitären Forschung und Lehre sowie in der pädagogischen Arbeit mit Schulklassen vorgestellt. Außerdem werden die Archive und ihre Suchfunktionen demonstriert und Raum für selbständige Recherche gegeben. Im Anschluss an das Seminar ist eine Exkursion zum Archiv des Jüdischen Museums Berlin geplant.

Themen:

B3.1 Oral (& Visual) History / Interviewführung

B3.2 Digitalisierung und Bestandserhaltung

B3.3 Prinzipien der Erschließung und Aufbereitung

B3.4 Nutzerorientierte Bereitstellung. Digitale Archive als Lern- & Lehrumgebungen

B3.5 Wissenschaftliche, didaktische und erinnerungskulturelle Nutzungsmöglichkeiten

B3.6 Praxisteil: Archivpräsentationen und freie Recherche

Modul R Urheberrecht und andere Rechtsfragen für Archive**Termin:**

4./5.10.2010, Montag 10.00 - 17.00, Dienstag 9.00 - 16.00

Dozent/innen:*Dr. Michael Scholz, Brandenburgisches Landeshauptarchiv, Potsdam**Börries von Notz, Stiftung Jüdisches Museum***Kursinhalt:**

Viele Fragen und Probleme in der archivischen Praxis sind eigentlich Rechtsfragen. Dies gilt nicht nur für die Benutzung von Archivgut, wo vor allem Persönlichkeitsrechte Betroffener und Dritter zu beachten sind, sondern auch in Fragen der Übernahme oder des Depositums, des Eigentums an Archivgut und der Öffentlichkeitsarbeit. Kenntnisse in archivrelevanten Rechtsgebieten helfen nicht nur konkreten Auseinandersetzungen mit Eigentümern und Benutzern, sie können auch dazu dienen, durch entsprechende Maßnahmen im Vorfeld Konflikte zu vermeiden und Fussangeln zu umgehen.

Das Modul widmet sich in einem ersten Schritt dem Archivrecht des Bundes und der Länder, das als bereichsspezifisches Datenschutz- und Informationszugangsrecht die Grundlage der Arbeit der öffentlichen Archive ist. Grundzüge dieses Archivrechts finden sich auch in den archivischen Rechtsvorschriften der großen Kirchen sowie in vielen privatrechtlichen Benutzungsordnungen. Ergänzende Blicke sollen auf das Stasi-Unterlagen-Recht sowie auf das neue Rechtsgebiet des Informationsfreiheitsrechts sowie auf einige relevante Vorschriften des Bürgerlichen Rechts geworfen werden.

Am zweiten Tag erfolgt eine Einführung in das Urheberrecht und seine verwandten Rechtsgebiete aus dem speziellen Blickwinkel der Archive. Hierbei dienen konkrete Workshops als Vertiefung.

Themen:

R.1 Archivische Zuständigkeit: staatliches, kommunales, kirchliches und privates Archivgut

R.2 Archivbenutzungsrecht

R.3 Stasi-Unterlagen- und Informationsfreiheitsrecht

R.4 Eigentum an Archivgut

R.5 Urheberrecht in Europa und Deutschland

R.6 Gewerblicher Rechtsschutz

R.7 Das Werk

R.8 Nutzungsrechte

R.9 Urheberpersönlichkeitsrechte

R.10 Durchsetzung von Urheberrechten

Anmeldung zum Weiterbildungsprogramm
ARCHIVE IM INFORMATIONSZEITALTER

Fax (030) 838 51396/7

E-Mail: angela.vonderheyde@weiterbildung.fu-berlin.de

Ich möchte teilnehmen an (bitte ankreuzen):

Modul Ö1	19./20.11.2009	<input type="checkbox"/>
Modul Ö2	7./8.1.2010	<input type="checkbox"/>
Modul Ö3	11./12.2.2010	<input type="checkbox"/>
Modul D1	8./9.3.2010	<input type="checkbox"/>
Modul D2	15./16.4.2010	<input type="checkbox"/>
Modul D3	10./11.5.2010	<input type="checkbox"/>
Modul B1	31.5./1.6.2010	<input type="checkbox"/>
Modul B2	28./29.6.2010	<input type="checkbox"/>
Modul B3	2./3.9.2010	<input type="checkbox"/>
Modul R	4./5.10.2010	<input type="checkbox"/>

Name: _____

Vorname: _____

Dienststelle und Anschrift oder Privatanschrift: _____

Telefonnummer: _____

E-Mail: _____

Ausgeübte Tätigkeit: _____